

Im Wirkungskreise der Frauen.

Zwischen zwei Frauen.

Humoreske von Oskar Blumenthal.

Die Ernährungsfrage in Kriegszeiten.

Einen Tag altes Brot.

Brot, das einen Tag alt ist, ist gute Nahrung — ja es ist tatsächlich besser und leichter verdautlich als frisches Brot.

Der Frauen Aufgabe im Krieg.

Wir müssen in eine Periode des Opfern für unser Land und für Demokratie eintreten. Viele müssen in die Schlacht ziehen, viele müssen zuhause bleiben.

Erfahrung für Bette.

Die jüdische Bevölkerung hat sich verpflichtet, die Zubereitung der Nahrung für den Tisch statt Butter nur vegetarische Speisen zu verwenden.

Erziehung zur Nährmittel-Konfektionierung nötig.

Eines der größten, aus dem Krieg resultierenden Probleme ist die Erziehung von 100,000,000 Menschen zu neuen Gewohnheiten in Bezug auf das Essen.

Wichtige Rezepte.

Reisbrühe in Teig. Die Reiskrümel werden feine gehakt, gut gewaschen und mit feinem Mehl vermischt.

einen hünen Teig austrollen kann. Am jedes Fleischstückchen wickelt man dann ein passendes Stückchen Teig und backt sie im Ofen bis sie goldbraun sind.

Aprikosen- oder Pfirsich-Marmelade.

Früchte, die noch nicht überreif sind, lassen man in kochendem Wasser einmal aufwallen, ziehe die Haut ab und zerlege sie, um die Kerne zu entfernen.

Granatapfel-Jelly.

Die Äpfel werden sauber gewaschen, dann mit Wasser bedeckt und gekocht bis sie weich sind.

Weisskohl-Eintopf.

Mit Ausnahme von Fässern aus dem Holz der Weidmann (Wald-Horn) können Fasern und Steinbeißer als Behälter gebraucht werden.

Waisfisch-Eintopf.

Hierin braucht man wohl etwas größere Köpfe, wenn man keine Holzschalen nimmt. Die Köpfe werden von Weidmann und Steinbeißer sorgfältig gewaschen.

Gebrannter Lachs und Reis.

1 Schüssel Butter, 2 Schüssel Mehl, 1/2 Tasse Salz, 1/2 Tasse Pfeffer. 1 Tasse gebrannter Lachs, 2 Tassen Reis.

Apfelsinenalat.

Man schneide 4 schöne, feinschalige, ungeschälte Apfelsinen quer durch in dünne Scheiben, lege diese in der Kompottschale einen Kranz, lege Scheiben halt auf der anderen Seite, und fülle diese mit reifen Trauben reif und weich.

Meintraubenort.

Man lege eine mit Butter angebratene und mit gebackenem Zwiebel bestreute flache Tortenform mit dünn ausgebreiteten Mehlteig, fülle gefüllten Zwiebeln ziemlich dick darüber und gebe Reuten von reifem Trauben reif und weich darauf.

Weisskohl und Speck.

12 Scheiben Speck, 2 Tassen Mehl (Weizenmehl oder von der Art der Rebe geschnitten), 2 Eier, 1/2 Tasse Mehl, 1 kleine Zwiebel, Salz, Pfeffer.

Rüdensüßbuden

aus Weizenkörnern oder Weizenmehl können mit stark verduimter Weizenstärke abgedunstet werden.

Frau Margot Einbildung sah in ihrem Antlitzbesitzer vor dem Toiletteisch, der mit einer Anzahl von silbernen und elfenbeinernen Dosen, Büchsen und Schalen, von zierlichen Flakons in Holzkarzais und allen jenen hübschen kleinen Gegenständen bedeckt war, die für eine schöne Frau so notwendig sind.

„Bitte, bitte! Auch hier willkommen.“ „Ja, doch, du hast heute Waschnagel für deine Haare und erwartest deinen Besucher.“

„Was für keine Eile hat. Aber las doch doch einmal ankommen. Was erregt dich so? Und ich glaube sogar, du hast getrunken? Wann du erlaubst.“

„Ich habe nie so notwendig meinen Rat und deine Hilfe gebraucht. Du bist ja doch tausendmal lieber als ich.“

„Wenn du eine Kleinigkeit klarer sein könntest, so würde es unsere Unterhaltung wesentlich erleichtern.“

„Die kleine zitternde Frau raste jetzt alle ihre Aufregung zusammen und sagte, die Augen niedersehend: „Du wirst es gewiß eine Mannstalt nennen — und für mich ist es doch so unendlich wichtig.“

„Achtung, ja! Heutzutage werden ja nicht mehr Köpfe, sondern Stiele getanzt, und Kunstgeschicklichkeit wird mit den Beinen vorgelesen.“

freie Kuturbe. Der Bart sei doch schließlich ein tierischer Ausschuss im Gesicht; und in englischen Klubs sei es längst Mode, daß jeder Gentleman sich seines Schnurrbartes entledige.

„Das ist allerdings Pöbel!“ „Es entsteht eine peinliche Gesprächsunterbrechung durch den Eintritt ihrer Freundin Irenas von Selmbach.“

„Ich weiß, du hast heute Waschnagel für deine Haare und erwartest deinen Besucher.“

„Ich habe nie so notwendig meinen Rat und deine Hilfe gebraucht.“

„Wenn du eine Kleinigkeit klarer sein könntest, so würde es unsere Unterhaltung wesentlich erleichtern.“

„Die kleine zitternde Frau raste jetzt alle ihre Aufregung zusammen und sagte, die Augen niedersehend: „Du wirst es gewiß eine Mannstalt nennen — und für mich ist es doch so unendlich wichtig.“

„Achtung, ja! Heutzutage werden ja nicht mehr Köpfe, sondern Stiele getanzt.“

„Ich habe nie so notwendig meinen Rat und deine Hilfe gebraucht.“

„Wenn du eine Kleinigkeit klarer sein könntest, so würde es unsere Unterhaltung wesentlich erleichtern.“

Zur Teintverschönerung

Viele unserer Frauen und Mädchen haben die auffallend fahlen Septembertage aus den mehr oder minder angenehmen Sommerfrischen in die heimliche Umgebung zurückgetrieben.

Die wichtige und meistlichste Gesichtsbildung zur Verschönerung des Teints ist regelmäßige und gründliche Waschung.

„Und dann fahre ich Frau Margot an den Schreibtisch und darf in steigender Hast die folgenden Zeilen ans Papier.“

„Nimm dir ein wenig Ruhe, es ist ein wenig zu früh, um dir zu schreiben.“

„Das ist allerdings Pöbel!“ „Es entsteht eine peinliche Gesprächsunterbrechung durch den Eintritt ihrer Freundin Irenas von Selmbach.“

„Ich weiß, du hast heute Waschnagel für deine Haare und erwartest deinen Besucher.“

„Ich habe nie so notwendig meinen Rat und deine Hilfe gebraucht.“

„Wenn du eine Kleinigkeit klarer sein könntest, so würde es unsere Unterhaltung wesentlich erleichtern.“

„Die kleine zitternde Frau raste jetzt alle ihre Aufregung zusammen und sagte, die Augen niedersehend: „Du wirst es gewiß eine Mannstalt nennen — und für mich ist es doch so unendlich wichtig.“

„Achtung, ja! Heutzutage werden ja nicht mehr Köpfe, sondern Stiele getanzt.“

Gliksorakel.

Im Volksmund geht ein Mälein um sich zu rufen: „Güßchen und Bärchen, hüßchen und Bärchen, die sollen Glück bekommen.“

„Auf einem grünen Wiesentale hat ich ein kleines Hüßchen, das mich so sehr erfreut.“

„Was ich verloren, lachte ich.“ „Das Glück sollst du gewinnen.“

„Das ist allerdings Pöbel!“ „Es entsteht eine peinliche Gesprächsunterbrechung durch den Eintritt ihrer Freundin Irenas von Selmbach.“

„Ich weiß, du hast heute Waschnagel für deine Haare und erwartest deinen Besucher.“

„Ich habe nie so notwendig meinen Rat und deine Hilfe gebraucht.“

„Wenn du eine Kleinigkeit klarer sein könntest, so würde es unsere Unterhaltung wesentlich erleichtern.“

„Die kleine zitternde Frau raste jetzt alle ihre Aufregung zusammen und sagte, die Augen niedersehend: „Du wirst es gewiß eine Mannstalt nennen — und für mich ist es doch so unendlich wichtig.“

„Achtung, ja! Heutzutage werden ja nicht mehr Köpfe, sondern Stiele getanzt.“

„Ich habe nie so notwendig meinen Rat und deine Hilfe gebraucht.“

Modern aber sparsam.

Die Kunst des Sparsam zu sein, um seinen Knäuel ein gewisses Maß von Pflege anzubringen zu lassen, welches dazu dienen soll, es in dem wohlgeordneten Zustande zu erhalten, den Natur uns auf den Lebensweg mitgegeben hat.

„Das ist allerdings Pöbel!“ „Es entsteht eine peinliche Gesprächsunterbrechung durch den Eintritt ihrer Freundin Irenas von Selmbach.“

„Ich weiß, du hast heute Waschnagel für deine Haare und erwartest deinen Besucher.“

„Ich habe nie so notwendig meinen Rat und deine Hilfe gebraucht.“

„Wenn du eine Kleinigkeit klarer sein könntest, so würde es unsere Unterhaltung wesentlich erleichtern.“

„Die kleine zitternde Frau raste jetzt alle ihre Aufregung zusammen und sagte, die Augen niedersehend: „Du wirst es gewiß eine Mannstalt nennen — und für mich ist es doch so unendlich wichtig.“

„Achtung, ja! Heutzutage werden ja nicht mehr Köpfe, sondern Stiele getanzt.“

„Ich habe nie so notwendig meinen Rat und deine Hilfe gebraucht.“

„Wenn du eine Kleinigkeit klarer sein könntest, so würde es unsere Unterhaltung wesentlich erleichtern.“

„Die kleine zitternde Frau raste jetzt alle ihre Aufregung zusammen und sagte, die Augen niedersehend: „Du wirst es gewiß eine Mannstalt nennen — und für mich ist es doch so unendlich wichtig.“

